

## Friedens-Aktionen auf dem Luisenplatz gegen Job-Werbung der Bundeswehr

### Kein Ausbildungsplatz mit Kampfeinsatz!

10. & 11. September 2008, Darmstadt

- Die Bundeswehr hat bei ihren vielfältigen Einsätzen ein „Jobproblem“ - ihr fehlen Soldaten.
- Im Windschatten des Ausbildungsplatzmangels in der zivilen Wirtschaft, bietet sie sich daher jungen Menschen als Alternative an.
- Sie geht in Schulen, Arbeitsämter und besetzt den öffentlichen Raum, um für den Beruf des Soldaten zu werben.
- Am 10. und 11. September plant die Bundeswehr eine Werbeaktion auf dem Luisenplatz in Darmstadt.
- 70% der Jugendlichen, die zur Bundeswehr gehen, tun dies wegen eines sicheren Ausbildungs- und Arbeitsplatzes - nicht weil sie gerne Soldat werden wollen.
- Sie glauben, es wird ihnen eine sichere Zukunft geboten und vergessen, dass dieser Berufsweg lebensgefährlich sein kann.
- Hier werden Jugendliche mit dem Anschein ziviler Sicherheit und moderner Technik in eine militärische Laufbahn gelockt.

**Wir rufen dazu auf, unsere friedlichen Protestaktionen auf dem Luisenplatz aktiv zu unterstützen!**

Genauer Ablaufplan wird rechtzeitig auf der Website bekannt gegeben.

[www.darmstaedter-friedensbuendnis.de/events/bundeswehr.html](http://www.darmstaedter-friedensbuendnis.de/events/bundeswehr.html)

Organisiert von: Ciudadania, Darmstädter Friedensforum, DFG-VK, DGB-Jugend, DGB-Stadtverband Darmstadt, GALIDA, Linke.SDS Darmstadt, Linksjugend.[´solid], SDAJ, Ver.di-Jugend

V.i.S.d.P. Tobias Paul, Landgraf-Philipps-Anlage 32, 64283 Darmstadt



## Demo der Friedensbewegung

### Bundeswehr raus aus Afghanistan!

20. September 2008, Stuttgart & Berlin

- Der seit sieben Jahren andauernde Krieg der NATO hat keine Verbesserung der Lebensumstände der Menschen dort erreicht.
- Im Gegenteil: Gewalt, Terror und Drogenhandel nehmen zu und prägen den Alltag in Afghanistan.
- Ein „Krieg gegen den Terror“ kann militärisch nicht gewonnen werden, da er selbst immer neue Gewalt hervorruft.
- Erst der Abzug der Besatzungstruppen schafft die Voraussetzungen für die Einstellung aller Kampfhandlungen und für eine friedliche zivile Entwicklung.
- Die Entsendung weiterer Bundeswehrsoldaten - unter Federführung von CDU-Verteidigungsminister Franz-Josef Jung, und SPD-Außenminister Frank-Walter Steinmeier - halten wir daher nicht für einen Beitrag zu Stabilität und Frieden.
- Wir werten dies als gewaltsamen Versuch, die Kontrolle über dieses geostrategisch wichtige Land zu gewinnen.

**Am 20. September wollen wir in Stuttgart ein politisches Zeichen setzen und zusammen mit möglichst vielen Menschen den Abzug der Bundeswehrsoldaten fordern!**

Daten zur Abfahrt von Darmstadt demnächst auf [darmstaedter-friedensbuendnis.de](http://darmstaedter-friedensbuendnis.de)

[www.afghanistandemo.de](http://www.afghanistandemo.de)